

Kurzbeiträge



KriensNatur: unsere 20. Sektion!

Die Gemeinde Kriens zählt über 25'000 Einwohnerinnen und Einwohner und seit der Gründung von *KriensNatur* am 31. August auch einen Natur- und Vogelschutzverein! Die Initiantinnen und Initianten setzen auf das Erfolgsrezept der BirdLife-Familie: Lokales Engagement für die Natur verbindet und verpflichtet.

Einen besonderen Fokus möchte der neu gegründete Verein auf die Kinder- und Jugendarbeit legen: Die nächste Generation für die Einmaligkeit und Faszination der Natur begeistern und über die Verletzlichkeit informieren, ist ein besonderes Anliegen von *KriensNatur*. Bereits liegt



Mara Jakobar

Kinder und Jugendliche für die Natur zu begeistern, ist ein Schwerpunkt der Aktivitäten von KriensNatur. Mit den entsprechenden Methoden gelingt es, deren Neugierde für die vielfältig Tier- und Pflanzenwelt zu wecken.

ein vielseitiges Exkursionsprogramm vor. Geplant ist zudem, im nächsten Jahr in Kriens einen ornithologischen

Grundkurs anzubieten.

www.kriensnatur.ch



Stefan Waesmer

Der Bestand der Nilgans wird im Kanton Luzern seit diesem Jahr reguliert.

Eingriffe bei Nilgänsen erfolgt

Im Frühjahr 2018 hat die Abteilung Natur, Jagd und Fischerei der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) den Umgang mit Rost- und Nilgänsen geändert. Nachdem die Bestände im Kanton Luzern offenkundig zugenommen haben, wurde von der passiven Beobachtung auf eine aktive Regulationsstrategie umgestellt. Die kantonalen Jagdfachstellen wer-

den durch die Bundes-Jagdverordnung beauftragt, die weitere Ausbreitung dieser Arten zu verhindern. In Absprache mit den Natur- und Vogelschutzorganisationen wurden die Rahmenbedingungen für die Regulation festgesetzt. Im Frühjahr 2018 wurden für die Rost- und für die Nilgans je eine Regulationsverfügung öffentlich aufgelegt, ohne dass Einwände dagegen eingegangen wären. Seit Frühjahr 2018 wurden 19 Nilgänse erlegt. Rostgänse wurden bisher keine erlegt. In Schutzgebieten mit Jagdeinschränkungen (z. B. Wasser- und Zugvogelreservat) werden die Eingriffe durch die kantonale Wildhut ausgeführt, ausserhalb von Schutzgebieten durch Jägerinnen und Jäger der örtlichen Jagdgesellschaften. Aktuell sind weitere Vorkommen und Bruten von Nil- und Rostgänsen im Kantonsgebiet bekannt.

Informationen der Dienststelle lawa

Raumentwicklungsplanung: Einsatz lohnt sich!

Vor einem Jahr lud der Gemeinderat von Horw zur Vernehmlassung des Entwicklungskonzepts «Luzern Süd – Vertiefungsgebiet Horw See» ein. Der NV Horw nahm zusammen mit BirdLife Luzern Stellung dazu.

Wir sahen umfassenden Verbesserungsbedarf und vor allem eine grosse Chance, dem unter Schutz stehenden Steinbachried Platz und Qualität zurückzugeben. Anhand von Schutzverordnung, rechtlichen Grundlagen und Konzepten argumentierten wir für eine sorgsame, qualitätsvolle und rechtlich korrekte Entwicklung in diesem Gebiet. Mit Erfolg! Mit Freude stellten wir fest, dass im Bericht zum öffentlichen Mitwirkungsverfahren, der im Frühsommer 2018 publiziert wurde, Anliegen zur Entwicklung des Naturraums aufgenommen wurden.